

**Hector Stiftung:** 19 naturwissenschaftliche Modellkindergärten in Weinheim werden weitere fünf Jahre gefördert

## „Tatendrang der Kinder ist immer wieder wunderbar“

**WEINHEIM.** Die H.W. & J. Hector Stiftung fördert für weitere fünf Jahre 19 naturwissenschaftliche Modellkindergärten in Weinheim in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg (GUB). „Damit können viele neue naturwissenschaftliche Projektideen verwirklicht werden“, freut sich Projektleiter Bernd Schlag in einer Pressemitteilung der GUB.

Aber auch die Kinder sind froh, dass Forscherstunden weiterhin den Kindergartenalltag bereichern. „Wir haben so lange auf dich gewartet“, begrüßte neulich eine fünfjährige Forscherin leicht vorwurfsvoll den Naturwissenschaftler der GUB vor dem Beginn der nächsten Forscherstunde.

Mit Magneten wird intensiv experimentiert und sogar eine Büroklammer zum Fliegen gebracht. Für die Kinder ist es faszinierend, diese Naturphänomene ausgiebig beobachten zu können. Auch optische Experimente mit bunten Kreiseln, mit Prismen oder Spektralbrillen begeistern und regen zu kreativem Forschen an. Luft, Wasser, Erde, Na-

turfarben – solch ein buntes Spektrum an naturwissenschaftlichen Erfahrungen wartet auf die Kinder, die ein Jahr lang in ihrer Forschergruppe aktiv sind. „Am Ende des Projektes erhält jedes Kind sein Forscherdiplom und ist wahnsinnig stolz“, berichtet Frank Elfner vom Kindergarten Pustebume.

Für die Erzieherinnen der 19 naturwissenschaftlichen Modellkindergärten in Weinheim sind die Forscherstunden eine Inspirationsquelle. Zu den Forscherstunden erhalten sie Handouts mit vielen Tipps für die Durchführung im Kindergartenalltag, Materiallisten und weiterführenden Informationen zur Literatur.

Auch die Eltern werden in Kinder-Eltern Forschernachmittagen in das Projekt einbezogen. Die Leiterin des Wurzelkindergartens, Iris Reeb, ist begeistert: „In den letzten Jahren durften unsere Kinder zu den verschiedensten Themen wie Papier schöpfen, Kräuter und Pflanzen, Erde, Planeten, Mineralien und vieles mehr wunderbare Erfahrungen sammeln.“ Forschen, entdecken



Die Hector Stiftung fördert für weitere fünf Jahre „Forscherstunden“ in 19 naturwissenschaftlichen Modellkindergärten in Weinheim.

BILD: GUB

und experimentieren seien ein fester und täglicher Bestandteil der Arbeit. „Die strahlenden Augen, die Neugier und der Tatendrang der Kinder ist immer wieder wunderbar anzusehen.“ Teil der Förderung durch die Hector Stiftung sind auch die „Weinheimer Gespräche“. Dieses Jahr finden sie am 23. Oktober

von 15 bis 17 Uhr im Alten Rathaus am Marktplatz statt. Das Thema diesmal: „Zehn Jahre naturwissenschaftliche Frühförderung sowie vier Jahre Naturwissenschafts- und Kunstprojekt in Weinheimer Kindergärten“. Interessierte könnten sich per E-Mail anmelden: [umweltbildung@t-online.de](mailto:umweltbildung@t-online.de)